

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 72 (2017)
Heft: 3

Vorwort: Editorial
Autor: Patzel, Nikola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserinnen und Leser!

Kurz nach Erscheinen dieses Hefts wird über die Auffassung der Regierungs- und Parlamentsmehrheit von «Ernährungssicherheit» abgestimmt, bald darauf über Initiativen zur «Ernährungssouveränität» und zu «Kuhhörnern». Zugleich stimmen die EU-Organen und -länder ihre nächste landwirtschaftspolitische Periode untereinander ab. Wer hat in der Landwirtschaftspolitik welche Freiheit oder welche Macht? Und was können und wollen «wir» in Landbau und Tierhaltung jetzt und in Zukunft wirklich tun?

Also haben wir einen agrarpolitischen Schwerpunkt für diese Ausgabe gewählt: zwar nicht zu den Abstimmungen, aber zu ihrem weiteren Rahmen. Wir bringen ein Streitgespräch zwischen Mathias Binswanger (Fachhochschule Nordwestschweiz) und Andreas Bosshard (Vision Landwirtschaft) über Direktzahlungen und Grenzschutz. Sie zeigen volkswirtschaftlich-ordnungsrechtliche versus ökologisch-marktliberale Positionen. Beide schauen auch zum Vergleich auf die EU. Was die Schweiz dort macht, haben wir Thomas Maier in Brüssel gefragt, der zuständig ist für angewandte Schweizer Landwirtschaftspolitik bei der EU. Auf andere Art macht auch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) internationale

Schweizer Landwirtschaftspolitik: Wir haben Manuel Flury, dort Co-Leiter Landwirtschaft, interviewt. Als Kontrast dazu haben wir ein Buch des wichtigen deutschen Agrarprofessors Hubert Wiggering rezensiert, über das, was er für die Ernährungswirtschaft der Zukunft hält.

Sodann folgt ein agrarkultureller Standpunktwechsel: Zwei Beiträge von Sonja Korpeter und Esteban Acosta beschreiben einen nachhaltigen mexikanischen Kaffeeanbau und -Handel inmitten von agrar- und handelspolitischem Desaster. Jakob Weiss ist einem Projekt von Permakultur-Idealisten in Hasliberg nachgegangen. Und Wendy Peter porträtiert eine Aargauer Hofgemeinschaft, deren eine Bäuerin sich auch für «Schöpfungszeit» engagiert.

Damit sind wir wieder bei der **Kulturfrage**. Auch der Koran und seine Begleitliteratur sagen Interessantes zum Thema «Boden und Land» aus. Und der Wermatswiler Otto Schmid zeigt auf, mit welchen Ideen und wie sein Dorfgenosse Jakob Gujer, genannt «Kleinjogg», vor 250 Jahren die Landwirtschaft in der Schweiz veränderte.

Dass sich auch das Bioforum Schweiz verändert, dies zeigen vier erfreuliche Interna-Beiträge in dieser Ausgabe.

Eine eingängige Lektüre wünscht mit herzlichen Grüßen aus der Redaktion

Nikola Pajel

Das **Bioforum Schweiz** ist einer nachhaltigen Landwirtschaft verpflichtet. Im Biolandbau sehen wir die zukunftsfähigste Form von Landbewirtschaftung. Dafür müssen viele Menschen und Initiativen zusammenspannen! Auch Sie können uns unterstützen mit einer Spende, einer Schenkung, einem Legat, einer Erbschaft.

Konto Schweiz: PC 30-3638-2, Bio-Forum Möschberg / Schweiz, 3506 Grosshöchstetten

Konto Deutschland: Sparkasse Ulm, Konto-Nr.: 83 254, Bio-Forum Möschberg. IBAN DE56 6305 0000 0000 0832 54, BIC-Code SOLADES1ULM